

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DAF Frühe Neuzeit

Reformation

- 12-3** *Die Reformation* : 1490 - 1700 / Diarmaid MacCulloch. Aus dem Englischen von Helke Voß-Becher ... - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2010. - 1021 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - (Dtv ; 34653). - Einheitssacht.: Reformation <dt.>. - ISBN 978-3-423-34653-5 : EUR 29.90
[#1681]

Der englische Kirchenhistoriker Diarmaid MacCulloch,¹ von dem soeben auch eine umfassende Geschichte der „ersten drei Jahrtausende“ des Christentums in englischer Sprache vorgelegt wurde (parallel mit einer BBC-Fernsehserie zum Thema),² hat bereits vor einigen Jahren eine ebenso umfassende Geschichte der Reformation geschrieben. Dieses Buch liegt nun auch in einer deutschen Taschenbuch-Ausgabe vor und wurde in der 2008 erschienenen gebundenen Ausgabe teils kritisch besprochen.³ Auf über 1000 Seiten entfaltet MacCulloch ein breites Panorama der 200 Jahre, in denen sich die Reformation entwickelte und ausbreitete. Wenn man berücksichtigt, daß auch sein Buch über die Geschichte des Christentums über 1000 Seiten umfaßt, kann man ermessen, welche Fülle von Informationen allein in dem der Reformation gewidmeten Band enthalten sind, die in jenem anderen Buch zwar auch, aber nicht ebenso ausführlich behandelt werden. MacCulloch bewegt sich souverän im ganzen Bereich des Themas, von Land zu Land, so daß ein plastisches und differenziertes Bild der ganzen Entwicklung entsteht, die für die Ausbreitung des Christentums auf der Welt von nachhaltiger Bedeutung sein sollte.

Von besonderem Wert für den deutschen Leser ist der Umstand, daß MacCulloch aus einer Außenperspektive auch die Reformation auf dem Kontinent behandelt, wobei er selbst religiös aus dem Anglikanismus stammt, aber von sich selbst sagt, daß er heute keinerlei wie auch immer geartetes

¹ Der Verfasser ist auch Mitherausgeber der Zeitschrift *Journal of ecclesiastical history*.

² *A history of Christianity* : the first three thousand years / Diarmaid MacCulloch. - 1. publ. - London : Allen Lane, 2009. - XXI, 1161 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-0-7139-9869-6 : £35.00.

³ *Die Reformation* : 1490 - 1700 / Diarmaid MacCulloch. Aus dem Engl. von Helke Voß-Becher ... - 1. Aufl. - München : Deutsche Verlagsanstalt, 2008. - 1021 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Reformation <dt.>. - ISBN 978-3-421-05950-5 : EUR 49.95. - Vgl. etwas die Rezension von in: Sehepunkte. - 9 (2009),11 [15.11.2009]: <http://www.sehepunkte.de/2009/11/14695.html> [25-07-2012].

religiöses Dogma billige, was eigentlich nur bedeuten kann, daß er kein Christ mehr sein dürfte (S. 21). MacCulloch sieht darin für sich als Kirchenhistoriker einen Vorteil, weil Geschichtsschreibung mit einer unterschwellig konfessionellen Perspektive Gefahr laufe, „die Geschichte aus einer einseitigen Voreingenommenheit heraus zu verfälschen“ (S. 21). Ob man das so sehen muß, kann hier dahingestellt werden, sollte aber wohl nicht automatisch akzeptiert werden. Schließlich kann auch eine wie auch immer geprägte unkirchliche Perspektive ebenfalls zu Verfälschungen führen. Es kann hier aber unterbleiben, auf die Geschichte der Reformation im einzelnen einzugehen; es dürfte sich verstehen, daß bei einer derartigen Publikation im Detail manche Aspekte inhaltlicher und methodischer Art strittig bleiben müssen. Zu jedem Spezialproblem und zu jeder mehr oder weniger bedeutenden Figur der Reformation wie Luther oder Calvin liegt eine umfangreiche Literatur vor,⁴ mit der man sich ohnehin wird befassen müssen, wenn man mehr als einen Gesamtüberblick braucht.

Etwas lästig sind die unnötigen Anpassungen an ein politisch korrektes Sprechen, wenn MacCulloch etwa überflüssigerweise meint, er müsse den Ausdruck „Britische Inseln“ unbedingt durch „Atlantische Inseln“ ersetzen, weil er damit die Kritik von „einigen ihrer Bewohner“ umgehen könne, die

⁴ Hier nur der sehr selektive Hinweis auf einige neuere Werke, die in *IFB* besprochen wurden: **William Tyndale (1491 - 1536)** : reformatorische Theologie als kontextuelle Schriftauslegung / Arne Dembek. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2010. - VII, 508 S. ; 24 cm. - (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation ; 50). - Zugl.: Wuppertal/Bethel, Kirchliche Hochschule, Diss., 2009. - ISBN 978-3-16-150302-3 : EUR 99.00 [#1344]. - Rez.: *IFB* 11-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329380621rez-1.pdf> - **Johannes Calvin** / hrsg. von Herman J. Selderhuis. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2010. - 252 S. ; 22 cm. - (Neue Wege der Forschung). - ISBN 978-3-534-22808-9 : EUR 39.90, EUR 24.90 (für Mitgl.) [#0912]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308905679rez-1.pdf> - **Die Tyrannei der Tugend** : Calvin und die Reformation in Genf / Volker Reinhardt. - München : Beck, 2009. - 271 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-57556-3 : EUR 24.90 [#0654]. - Rez.: *IFB* 10-2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302265090rez-1.pdf> - **Calvinismus** : die Reformierten in Deutschland und Europa ; eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums Berlin und der Johannes-a-Lasco-Bibliothek Emden ; [Ausstellungshalle des Deutschen Historischen Museums, 1. April bis 19. Juli 2009] / hrsg. von Ansgar Reiß und Sabine Witt. [Übers. Stephen Locke (Englisch) ...]. - Dresden : Sandstein, 2009. - 444 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-940319-65-4 : EUR 48.00 [#0852]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz305217496rez-1.pdf> - **Calvin-Handbuch** / hrsg. von Herman J. Selderhuis. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2008. - IX, 569 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-149791-9 (geb.) : EUR 79.00 - ISBN 978-3-16-149229-7 (br.) : EUR 39.00 [#0653]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz286085240rez-1.pdf> - **Luther-Handbuch** / hrsg. von Albrecht Beutel. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2005. - XIV, 537 S. ; 24 cm. - ISBN 3-16-148266-2 (Leinen) : EUR 89.00 - ISBN 3-16-148267-0 (br.) : EUR 44.00 sowie eher als Kuriosum **Luther und Calvin** : die große Verwirrung / Eric Voegelin. Hrsg. von Peter J. Opitz. Aus dem Engl. von Nils Winkler und Anna E. Frazier. - München ; Paderborn : Fink, 2011. - 114 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7705-5159-0 : EUR 16.90 [#2128] <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337619034rez-1.pdf>

sich an dem herkömmlichen Ausdruck stoßen. Als ob man es in solchen Dingen allen jemals recht machen kann! Jedenfalls ist es eine Illusion des Historikers, zu glauben, er könne durch seine Sprachpolitik hier mehr als eine ephemere Albernheit produzieren. Ebenso störend wird man den gelegentlich unangemessen flapsigen Sprachgebrauch empfinden müssen, so etwa wenn er schreibt, während der Reformationszeit sei der Hexenwahn zu einem „regelrechten Killer“ geworden (S. 730). Es ist ansonsten natürlich nichts dagegen zu sagen, wenn man ein Thema so behandelt, daß es für weite Leserkreise interessant und spannend aufbereitet wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz33388597Xrez-1.pdf>